

## Der lustige Student.

(Humoreske.)

Jan Koes war ein junger, lustiger Student, aber er liebte nicht nur seine Studien, er liebte auch das kleine Menschenvolk, die Kinder; in vielen Familien war er daher ein gern gesehener Gast, und seine Vorliebe hatte ihm den Namen eines „Studentenonkels“ eingetragen.

Am liebsten aber hatte er doch die Kinder eines Verwandten mit Namen de Boer, der ein schönes Landhaus dicht vor der Stadt Amsterdam besaß, nach welchem Jan nach vollbrachtem Tagewerke gerne hinauswanderte.

De Boers besaßen drei Kinderchen. Das älteste war die sechsjährige Mietje, ein schönes, rotblondes, rundes Mägdlein, das wie eine Weihnachtspuppe ausschaute; es war so weiß und rot wie von Wachs, hatte die echte, berühmte holländische Gesichtsfarbe geerbt.

Das zweite Töchterlein des Hauses hieß Natje, auch wohl Struwelpeter, denn die Härchen hingen ihr immer ins Gesicht. Natje zählte vier Jahre und war ein ernsthaftes, kleines Ding mit holländischem Phlegma.

Noch gab es ein Brüderchen, den kleinen Willm, ein eigenfünftiges Bürschlein, dem man stets zu Willen sein mußte, denn er war ja der einzige Stammhalter des Hauses und wurde infolgedessen vor lauter Bewöhnung sehr schlecht erzogen.

So oft Onkel Jan nun auch die Kinder besuchte, so selten kamen diese dazu, zu dem Studentenonkel zu gehen, und als dieses einmal an einem Sommertage geschah, da führte er sie plötzlich in seinen Garten, der zwar nicht größer als eine geräumige Stube war, ihm aber doch sehr gefiel, denn er sagte: „Habe ich nicht einen ganz wundervollen Park?“